

Einführung

Lieber Leser, liebe Leserin,

Im Petitionsausschuss des Bundestages werden derzeit Unterschriften für die Palliativversorgung gesammelt. Es müssen bis zum 17.4. fünfzigtausend Bürger zusammenkommen, die bereit sind dies zu tun und auf der Homepage mit gezeichnet haben.

Text der Petition

Der Deutsche Bundestag möge beschließen, ...

dass das Recht der Versicherten auf eine Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung umgehend umgesetzt wird. Sollten die Krankenkassen nicht in der Lage sein, dieses flächendeckend zu ermöglichen, so werden spätestens zum 1.1.2010 Ersatzmaßnahmen ergriffen. Die Versorgung von Patienten, die nach Inkrafttreten des Gesetzes gemäß den Richtlinien erfolgte, muss auch rückwirkend kostendeckend bezahlt werden.

Begründung

Seit dem 1.4.2007 ist das GKV-WSG rechtskräftig. Die geforderte flächendeckende Umsetzung durch die für die Sicherstellung verantwortlichen Krankenkassen ist nicht erfolgt. Einzelne PalliativNetze und kleine, individuelle Lösungen, die als Versorger die Not der sterbenden Patienten gelindert haben, sind in hohem Maße in Vorleistung getreten. Sie werden ihre Arbeit durch zunehmende Verschuldung wieder einstellen müssen. Die Situation für die Patienten wird dadurch zunehmend verzweifelt. In unserer hochtechnisierten Wohlstandsgesellschaft können die Grundbedürfnisse auf eine angemessene Sterbebegleitung sogar trotz eines gesetzlichen Anspruches und einer garantierten Finanzierung nicht befriedigt werden. Eine absurde Situation!

Wenn Sie zeichnen, wird dies wesentlich dazu beitragen können, dass die Möglichkeiten der Palliativversorgung schneller umgesetzt werden. Ohne den öffentlichen Druck werden viele Menschen in Deutschland, die die Hilfe dringend JETZT brauchen, weiterhin unterversorgt bleiben.

Wenn Sie dies unterstützen wollen, so sprechen Sie auch Freunde und Bekannte an. Das Zeichnen gelingt am Leichtesten über den auf der nächsten Seite skizzierten Weg. Das ist der klarste und verständlichste Weg mit einer geringen Fehlerwahrscheinlichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

thomas sitte

PalliativNetz Osthessen
Landesarbeitsgemeinschaft Palliativversorgung Hessen
Gerloser Weg 23a
36039 Fulda
Tel 0049 (0) 171 74 50 979
sitte@sapv.de
www.pallnetz.de

Gebrauchsanweisung zum Zeichnen der Petition

1. Auf die Homepage www.bundestag.de gehen
2. Dort das Feld „Petitionen“ anklicken
3. „Übersicht über die öffentlichen Petitionen“ anklicken
4. „registrieren“ anklicken
5. Die abgefragten persönlichen Daten eingeben, es ist eine sehr sichere Seite, die persönlichen Daten müssen korrekt sein. (Das Pseudonym ist beliebig und wird nicht für die Zeichnung gebraucht.)
6. „Ich bin einverstanden“ ankreuzen
7. Die Buchstaben der Visuellen Verifizierung eingeben
8. „Registrieren“ anklicken

Wichtig!

9. Antwort-Mail abwarten, sie kommt sehr schnell!
10. Die Mail und das Benutzerkonto aktivieren, indem man den angegebenen Link anklickt. Damit ist man offizieller Nutzer mit dem Nutzernamen wie in der Mail angegeben („Nutzer + Nummer“, zum Beispiel „Nutzer100123“, nicht das Pseudonym!)
11. Einloggen mit dem Nutzernamen (wie zugemailt) und dem vorher persönlich festgelegten Passwort
12. Auf die Petition gehen mit dem Ende der Zeichnungsfrist 17.4.2009 und dem Thema „Gesetzliche Krankenversicherung – Leistungen – Palliativ-Versorgung“
13. Auf die Petition oder die Mitzeichner klicken und
14. zuletzt das Feld „Diese Petition mitzeichnen“ anklicken

Alternativ bitte das folgende Link nutzen – registrieren müssen Sie sich aber in jedem Fall:
<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?PHPSESSID=6a54edfb91e1cf8d7155f2ddf97ddb82&action=petition;sa=details;petition=2519>